Dringliche Anordnung des Oberbürgermeisters der Stadt Nürnberg gem. Art. 37 Abs. 3 Gemeindeordnung

Baumaßnahme: Kanalsanierung Wirthstraße
Genehmigung des direkten Objektplans

I. Der Mischwasserkanal in der Wirthstraße stammt aus den Jahren 1890 bzw. 1929 und muss aufgrund seines schlechten baulichen Zustands saniert, bei einigen Haltungen gar erneuert werden. Einzelne Haltungen sind hydraulisch unterdimensioniert und werden im Zuge der Baumaßnahme auf ausreichende Dimensionen erhöht.

Die Erneuerung von 310 m Kanalleitung DN 500 soll in der Zeit von Juli 2021 bis April 2022 durchgeführt werden. Die Renovierung von 190 m Kanalleitung DN 400 und 250 m DN 500 soll in der Zeit von April 2022 bis August 2022 erfolgen.

Die Ausschreibung der Leistungen zur Kanalerneuerung ist deshalb im Februar 2021 notwendig.
Der Kostenanschlag der SUN schließt mit 2,58 Mio. Euro. Die erforderlichen Mittel sind vorhanden.

Um die vorgesehene Zeitschiene der Maßnahme einhalten zu können, war die Genehmigung des direkten Objektplans durch den Werkausschuss SUN in seiner Sitzung am 02.02.2021 vorgesehen. Diese Sitzung entfällt jedoch aufgrund der Gesamtumstände der bestehenden Infektionslage. Der Ferienausschuss kann gem. Art. 32 (4) Satz 3 GO keine Aufgaben erledigen, die dem Werkausschuss obliegen.

Es ist deshalb erforderlich den direkten Objektplan der „Kanalsanierung Wirthstraße“ zu Gesamtkosten von 2,58 Mio. Euro brutto im Rahmen einer Dringlichen Anordnung durch den Oberbürgermeister der Stadt Nürnberg zu genehmigen.

II. SUN/K-1/WB zur Bekanntmachung im Auflageweg in der nächstmöglichen Sitzung des Werkausschusses SUN

Nürnberg, [illegible] Jan. 2021
DER OBERBÜRGERMEISTER

Direkter Objektplan für die Baumaßnahme Kanalsanierung Wirthstraße

I. Der Mischwasserkanal in der Wirthstraße stammt aus den Jahren 1890 bzw. 1929 und muss aufgrund seines schlechten baulichen Zustands saniert, bei einigen Haltungen gar erneuert werden. Einzelne Haltungen sind hydraulisch unterdimensioniert und werden im Zuge der Baumaßnahme auf ausreichende Dimensionen erhöht.

Vorliegender Objektplan umfasst:

- die Erneuerung von 310 m Kanalleitung DN 500, davon 18 m im Stollenvortrieb
- die Renovierung von 190 m Kanalleitung DN 400 im Schlauchlining-Verfahren
- die Renovierung von 250 m Kanalleitung DN 500 im Schlauchlining-Verfahren
- einschl. der Erneuerung und Sanierung der Schächte.

Der erste Bauabschnitt der offenen Bauweise (Kanalerneuerung) soll von Juli 2021 bis April 2022 durchgeführt werden. Eine Ausschreibung der Leistung ist deshalb im Februar 2021 notwendig. Direkt im Anschluss an die Kanalerneuerung ist die Kanalrenovierung mittels Schlauchlining vorgesehen, welche dann im August 2022 ihren Abschluss finden soll.

Der Kostenanschlag der SUN schließt mit 2,58 Mio. Euro - die Finanzierung ist sichergestellt.

Die Abstimmung mit den zuständigen Dienststellen ist bereits abgeschlossen. Seitens SUN sind die Personalressourcen für den Zeitraum eingetaktet.

Jüngste Submissionsergebnisse zeigen, dass auch die Bauwirtschaft aktuell noch Kapazitäten frei hat. Dies lässt ein wirtschaftliches Angebot und eine termintreue Abwicklung erwarten.

Aufgrund des baulichen Zustands ist eine zeitnahe Erneuerung der schadhaften Haltungen erforderlich.

Um die vorgesehene Zeitschiene der Maßnahme einhalten zu können, war die Genehmigung des direkten Objektplans durch den Werkausschuss SUN in seiner Sitzung am 02.02.2021 vorgesehen. Diese Sitzung entfällt jedoch aufgrund der Gesamtumstände der bestehenden Infektionslage.

Es wird daher gebeten, auf dem Wege einer Dringlichen Anordnung des Herrn OBM den direkten Objektplan der „Kanalsanierung Wirthstraße" zu Gesamtkosten von 2,58 Mio. Euro brutto zu genehmigen.

II. Herrn OBM m.d.B. um Genehmigung

III. SUN/K-1/WB

Nürnberg, 25.01.21
Stadtentwässerung und
Umweltanalytik Nürnberg
erste Werkleiterin
gez. Wolfhelm

Stöhr
(4527)

Direkter Objektplan für die Baumaßnahme:

Kanalsanierung Wirthstraße

Erläuterungsbericht

Begründung der Maßnahme

Auf Grundlage der seitens des Sachgebiets Kanalbetrieb festgestellten Mängel an den DN 400 und DN 500 Beton-Kanälen entlang der Wirthstraße (Schadensmeldungen vom 28.11.2013 und 29.05.2018), sollen die maroden und technisch nicht mehr voll funktionsfähigen Kanäle saniert werden.

Technische Erläuterungen

Die in den Jahren zwischen 1890 und 1929 erstellten Kanäle weisen in den vorliegenden optischen Inspektionen diverse Rissbildungen, Oberflächenschäden und abschnittsweise Fehlstellen/Ausbrüche im Sohlbereich auf.
Die Sanierung der schadhaften Kanäle soll in 2 Bauabschnitten erfolgen.

Im ersten Abschnitt ist die Erneuerung der Kanäle, welche signifikante Risse und Ausbrüche im Sohlbereich aufweisen in offener Bauweise vorzunehmen. Hiervon betroffen sind die Kanäle zwischen der Annastraße/Humboldtstraße und der Wölckernstraße/Breitscheidstraße. Entsprechend der hydraulischen Berechnung des Sachgebiets Systemplanung sollen die Kanäle in dem Zuge von der Dimension DN 400 auf DN 500 erhöht werden. In Bereichen, in denen aufgrund der Verkehrs- bzw. Spartensituation eine Erneuerung in offener Bauweise nicht möglich ist, sind die Kanäle mittels Stollenvortrieb zu verlegen.
Für diesen Bauabschnitt sind zudem die Erneuerung und der Abbruch weiterer Schächte als vorbereitendende Maßnahme für den Abschnitt 2 gedacht.

Im zweiten Abschnitt sollen abschließend die etwas weniger geschädigten Kanäle zwischen der Allersberger Straße/Breitscheidstraße, der Wölckernstraße/ Humboldstraße und in der Annastraße mittels Schlauchlining in geschlossener Bauweise renoviert werden.

Umweltrelevante Gesichtspunkte

Allgemeines:
Durch die Wiederherstellung der Funktionsfähigkeit schadhafter Abwasserkanäle und die Sicherstellung eines dichten Kanalnetzes wird eine geregelte Zuführung der Abwässer zu den Klärwerken ermöglicht. Somit wird ein aktiver Beitrag zum Grundwasser-, Gewässer- und Umweltschutz geleistet.
Die Stadtentwässerung ist mit ihrem Entsorgungsauftrag in der Pflicht, die Lebensgrundlagen in Bezug auf Hygiene und Gesundheit ihrer Bürger sicher zu stellen.

Baugrund:
Im Bereich des Baufeldes ist nicht mit kontaminierten Böden zu rechnen. Sollten im Zuge der Baumaßnahme Auffälligkeiten auftreten, ist entsprechend der in den Ausschreibungstexten vorgegebenen Verfahrensweise zu reagieren.
Die Suche nach kriegsrelevanten Altlasten wird vor Beginn der Erdarbeiten durchgeführt.

Grundwasser:
Zur Durchführung der Kanalbauarbeiten werden Wasserhaltungsmaßnahmen erforderlich. Das anstehende Grundwasser wird mittels Baudrainagen und Pumpensümpfen (offene Wasserhaltung) abgesenkt. Das geförderte Grundwasser wird in die Kanalisation eingeleitet.

Bautätigkeit:
Während der Baumaßnahme ist in einem gewissen Umfang mit Erschütterungen und Lärm zu rechnen. In diesem Zusammenhang wird vorab eine Information an die betroffenen Bürger ausgegeben. Durch die Bautätigkeit ist keine Kontamination des Untergrundes zu erwarten. Während des Einbaus des Schlauchliners kann es zu Geruchsbelästigungen durch Styrol kommen. Eine Gesundheitsgefährdung besteht hierdurch nicht. Die Anwohner werden im Rahmen der Bürgerinformation dennoch gebeten, die Fenster während dieser Arbeiten geschlossen zu halten.

Daten der Maßnahme

Projektnummer:	95700.028
Protokoll optischer Inspektion:	2016, 2017 und 2019
Umfang der Baumaßnahme:	Kanalerneuerung: - ca. 310 m DN 500 STZ (davon ca. 18 m Stollenvortrieb) Schachterneuerung: - 8 auszuwechselnde Schächte - 2 neu zu erstellende Schächte - 3 zu sanierende Schächte - 6 abzubrechende Schächte Schlauchlining: - ca. 190 m DN 400 - ca. 215 m DN 500
Geplantes Bauverfahren:	Bauabschnitt 1: Offene Bauweise (Kanalerneuerung) Bauabschnitt 2: Geschlossene Bauweise (Kanalrenovierung)
Eigentumsverhältnisse:	Stadteigentum
Öffentlich rechtliche Belange:	Verkehrssituation mit SÖR-Verkehrsaufsicht abgestimmt Technische Details mit SUN/S-1/3 abgestimmt Hydraulische Details mit SUN/S-1/1 abgestimmt
Geplante Bauzeit:	07/21-04/22 Kanalerneuerung 04/22-08/22 Kanalrenovierung
Abbruchkosten:	48.000,00 €
Kostenanschlagssumme:	2.580.000,00 €

Geplante Finanzierung:

Die Baumaßnahme ist im Wirtschaftsplan der Stadtentwässerung und Umweltanalytik Nürnberg 2019 - 2023 enthalten.

Die Mittel für das laufende Wirtschaftsjahr sind durch Mittelumschichtungen innerhalb der Hauptansätze gedeckt. Bei der jährlichen Fortschreibung des Wirtschaftsplans werden die tatsächlich erforderlichen Mittel der Folgejahre berücksichtigt.

Die Finanzierung der Maßnahme ist somit gesichert

	Jahr	Wirtschaftsplan 2019 - 2023	erwarteter Mittelbedarf
	Vorjahre		49.391,41 €
	2020	50.000,00 €	87.224,93 €
	2021	600.000,00 €	1.582.499,05 €
	2022	600.000,00 €	792.357,14 €
	2023	600.000,00 €	68.527,47 €
	Folgejahre		
Gesamt:		1.850.000,00 €	2.580.000,00 €
Gerundet:		**1.850.000,00 €**	**2.580.000,00 €**

Wirtschaftlichkeits- und Folgekostenberechnung:

Personal- und Sachkosten					entfällt
Abschreibung:					
Erschließung und Erneuerung	1,80%	x	2.185.000,00 €		39.330,00 €/a
Renovierung	3,33%	x	395.000,00 €		13.153,50 €/a
kalkulatorische Zinsen auf 50 % der Gesamtkosten	4,50%	x	1.290.000,00 €	=	58.050,00 €/a
Gesamt :					110.533,50 €/a
Gerundet :					**110.600,00 €/a**

Die künftig anfallenden Folgekosten betragen ca. **110.600,00 €/Jahr** und werden im Rahmen des kostendeckenden Wirtschaftsplanes der Stadtentwässerung ausgeglichen.

Nürnberg, 17.12.2020
Stadtentwässerung und
Umweltanalytik Nürnberg
Abwasserableitung
Kanalbau (SUN/S-1/2)
i.A.

Schütz
(7149)

95700.028
Kanalrenovierung
Wirthstraße

Kostenzusammenstellung
Objektplan

Ansatz	Beschreibung	Geschätzte Kosten
Eigenleistung	Eigenleistung (18% aus Bruttobaukosten)	392.935,80 €
	Verrechnung SUN/S nach SUN/U	30.000,00 €
Planung	Bohrung und Sondierung	17.019,03 €
	Sondierungen	1.961,02 €
	Verkehrssicherung	546,66 €
	Vermessung	2.717,25 €
Bauarbeiten	Kanalerneuerung	1.683.831,26 €
	Kanalsanierung	251.514,83 €
Nebenkosten	Kampfmittel	20.000,00 €
	Archäologie	30.000,00 €
	Beweissicherung	5.000,00 €
	Baggeraufsicht	10.000,00 €
	SiGeKo	10.000,00 €
	Prüfung Schlauchliner	2.000,00 €
Sonstiges	Unvorhergesehenes (~5%)	120.974,15 €
	Sondernutzung	1.500,00 €
	Gesamtkosten	**2.580.000,00 €**

Nürnberg 15.12.2020
Stadtentwässerung und
Umweltanalytik Nürnberg
Abwasserableitung
Kanalbau (SUN/S-1/2)
i.A

Zwengauer
(4528)